

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.  
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Kirchengebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Anzeigen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N<sup>o</sup> 104.

Mittwoch den 15. April

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabräumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,  
anzuzeigen.

## 165. ABONNEMENTS-CONCERT

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Stolzenfels-Marsch . . . . . Voigt.
2. Concert-Ouverture in Es-dur . . . . . Kallwoda.
3. I. Finale aus „Oberon“ . . . . . Weber.
4. Le rendez-vous, Walzer . . . . . Gounod.
5. Fackeltanz in B-dur . . . . . Meyerbeer.
6. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-  
Ouverture . . . . . Mendelssohn.
7. Prager Stammbuchblätter, Potpourri . . . . . Komsak.
8. „So ängstlich sind wir nicht“, Galop aus  
„Eine Nacht in Venedig“ . . . . . Joh. Strauss.

## 166. ABONNEMENTS-CONCERT

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Matrosen“ . . . . . Flotow.
2. Sextett aus „Don Juan“ . . . . . Mozart.
3. Maskenzug, Polka . . . . . Joh. Strauss.
4. Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe und  
Clarinetten . . . . . Hamm.
5. Lustspiel-Ouverture . . . . . Jul. Rietz.
6. Brautzug aus „Lohengrin“ . . . . . Wagner.
7. Liebeslieder, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
8. Fantasie aus „Rigoletto“ . . . . . Verdi.

## Feuilleton.

In einer Gesellschaft wird viel von dem bewegten Concertleben Wiens und der  
Macht der Musik geredet. Da ein Herr — ein geschworener Feind des Dilettantismus in  
der Kunst — sich am Gespräch nicht betheiligte, ruft ihm die Dame vom Hause zu: „Nun  
und Sie, Herr Doctor, preisen Sie nicht auch die Frau Musika?“ Der Angesprochene  
aber erwidert lächelnd:

„Ich liebe diese Frau nicht minder,  
Doch hat sie mir zu viele Kinder!“

Die Grenzen des Anstandes. In Neworleans wurde eine Zeitung deshalb mit  
Beschluss belegt, weil der Redakteur derselben in seinem unversöhnlichen Kampfe gegen  
seine politischen Gegner „die Grenzen des Anstandes“ überschritten haben soll. Der  
Redakteur hat nämlich kürzlich den General-Auditor Berewester erschossen und einen  
anderen prononzierten Politiker mittels Revolverschüssen verwundet.

Ob es wirkt? Nahe einem der Londoner Bahnhöfe, wo die Züge schon langsam  
fahren, ist auf einer langen Mauer folgende Inschrift: „Wenn Euer Zug entgleist und Ihr  
dabei umkommt, so könnt Ihr nicht mehr die besten und billigsten Hemden der Welt bei  
Johnes Smith in London zu 40 Schilling das Dutzend kaufen!“

Bei einem Gärtner. „Haben Sie einen Kranz von schwarzen Immortellen mit  
den Worten in weiss: „Meiner bedauernswerthen Gattin?“ — „Wir haben wohl solche  
Kranze, aber nur in gelb mit schwarzer Aufschrift. Wissen Sie, die schwarzen Kranze —  
sie sehen doch zu traurig aus.“

Aus der Instruktionsstunde. Unterofficier (zum Einjährig-Freiwilligen): „Na,  
Ihr Mediziner wollt doch sonst so kluge Leute sein, sagen Sie mir doch mal, wie lange  
die Einjährigen in Angra Pequena dienen müssen?“ — Einjähriger: „So lange, bis sie  
schwarz werden, Herr Unterofficier!“

— „Rauchen Sie?“ fragt der Arzt einen Herrn, der sich über Brustschmerzen be-  
klagt. — „Ja, ich rauche ziemlich viel.“ — „Nun“, sagt der Arzt, „so rathe ich Ihnen  
folgende Vorsichtsmaassregel an: Rauchen Sie Cigarren nur aus einer Spitze und reinigen  
Sie sorgfältig Ihre Tabakpfeifen; rauchen Sie auch nie zwei Mal nacheinander aus der-  
selben Pfeife. Wenn Sie das gewissenhaft befolgen, dann lassen Sie aber doch das Rauchen  
lieber ganz weg!“

— C . . . , der eine reiche, aber nicht mehr sehr jugendliche Frau geheiratet,  
hatte vielleicht absichtlich vergessen, einen Freund aus früherer Zeit einzuladen. Dieser  
schwur, sich zu rächen. Er begegnet den Neuvermählten, grüsst sie mit aller Förmlich-  
keit und geht weiter. Am nächsten Tage trifft er C . . . allein. Sobald er ihn sieht,  
schüttelt er ihm die Hand und ruft mit Wärme: „Wie sehr freut es mich, Dich wieder  
zu finden, alter Kamerad. Gestern wagte ich es nicht, Dich anzusprechen, als ich Dich mit  
Deiner Schwiegermutter bemerkte.“

— Examinator: „Herr Candidat, welches dürfte wohl die älteste Wissenschaft sein?“  
Candidat: „Die Medizin.“  
Examinator: „So? Weshalb denn?“  
Candidat: „Weil es mit Sicherheit anzunehmen ist, dass bereits in den ältesten  
Zeiten die Menschen gestorben sind.“

— Oberamtmann (zu einem auf einer an der Strasse gelegenen Wiese mit Fallen-  
stellen beschäftigten Maulwurfsfänger): „Wie viele haben Sie heute schon gefangen?“  
Maulwurfsfänger: „Herr Oberamtmann, wenn i dean hau oud no' oia, no' hau-n-i  
zwei.“

— „Ah, was ist das für ein schöner Vogel!“ sagt der kleine Karl zu seiner Bonne,  
indem er zu dem Käfig herantritt, in dem ein allerliebster kleiner Kolibri sein buntes Ge-  
fieder zeigt. „Ja“, erwidert die Bonne, „und wie brav er ist! Er schreit niemals, wie  
Du es oft thust.“ — „Ja“, replicirt der kleine Karl, „aber es kämmt ihm auch Niemand  
die Haare und Niemand zieht ihn an, so wie Du es mir alle Tage machst.“

## Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden,                                                                                                                                                                                                      | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 13. April 10 Uhr Abends                                                                                                                                                                                         | 747,4                     | + 7,4                    | 66 %                     |
| 14. " 8 " Morgens                                                                                                                                                                                               | 748,0                     | + 7,8                    | 60 "                     |
| 1 " 1 " Mittags                                                                                                                                                                                                 | 747,4                     | + 12,4                   | 48 "                     |
| 13. April. Niedrigste Temperatur + 4,4, höchste + 10,0, mittlere + 8,3.                                                                                                                                         |                           |                          |                          |
| Allgemeines vom 14. April. Gestern Mittag bedeckt; gegen Abend etwas aufge-<br>hell, leichter Nordost; Nachts völlig klar; heute Morgen heiter, leichte Cirrusstreifen,<br>später leichte Wolken, etwas wärmer. |                           |                          | Maier.                   |

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 14. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt. Reifenberg, Hr. Rent., Gießen. Wormser, Hr. Kfm., Paris. Sachs, Hr. Kfm., Berlin. Pahlke, Hr. Kfm., Köln. Steinhardt, Hr. Kfm., Frankfurt. Küstner, Hr. Kfm., Hanau. Spiess, Hr. O.-Stabsarzt a. D., Johannisberg. Schüller, Hr. Kfm., Düren. Schütterle, Hr. Kfm., Kehl.

**Bären:** v. Schlauitz, Hr. Gutsbes. m. Fr. u. Bed., Schlesien. Burkhardt, Hr. Kfm., Berlin.

**Hotel Dahlheim:** Nilant, Hr. m. Tochter, Amsterdam.

**Engel:** Berger, Hr. Dechant, Boppard. Berger, Fr., Biebrich.

**Englischer Hof:** v. Bessert, Hr. Cabinetsecr., Darmstadt.

**Einhorn:** Schiff, Hr. Kfm., Frankfurt. Scheuffler, Hr. Kfm., Frankfurt. Stierle, Hr. Kfm., Offenbach. Weinberg, Hr. Kfm., Alsfeld. Kruse, Hr. Kfm., Mayen. Wildberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Paulsen, Hr. Stud. med., Kiel.

**Europäischer Hof:** Ellwanger, Fr., Berlin.

**Grüner Wald:** Hertz, Hr. Kfm., Köln. Rosat, Hr. Kfm., Hannover. Schardt, Hr. Kfm., Hölbr. Rubens, Hr. Kfm., Hamburg. Crebas, Hr. Fabrikbes., Groningen. Loening, Hr. Prof. Dr., Jena. Loening, Hr. Prof. Dr., Rostock. Gierke, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Heidelberg.

**Vier Jahreszeiten:** Se. Erlaucht Graf Quatt, Isny. Wiltshire, Hr. Prof. Rev. m. Fam., London.

**Goldene Kette:** Weil, Hr. Kfm., Altona.

**Nassauer Hof:** Knaack, Hr. Wien. v. Trott, Hr. Baron, Berlin. Levi, Hr. Commerzienrath m. Fam. u. Bed., Berlin. Wetter-Sehall, Fr., Leipzig. Zillessen, Fr., Leipzig.

**Hotel du Nord:** v. Bulmerincq, Hr. Geh. Rath, Heidelberg.

**Pariser Hof:** Deangel, Hr. Oberlehrer, Hamburg. Hoffmann, Fr. Rent., Darmstadt.

**Rhein-Hotel:** Riedel, Fr., Hamburg. Rodde, Fr., Lübeck. Oppenheimer, 2 Fr., Lüneburg. v. Wulffen, Hr. Major m. Fam., Coblenz. v. Plato, Hr. Hofmarschall, Stuttgart. v. Bardeleben, Frau Major, Karlsruhe.

**Römerbad:** Fürbringer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Gera. Hirsch, Hr. Stadtrath m. Fam., Königsberg.

**Rose:** Franke, Fr., Leipzig. Drury, Hr. Oberst m. Tochter, England.

**Schützenhof:** Schabmehl, Hr. Dr. m. Sohn, Baumholden. Müser, Fr., Gandersheim. Lemcke, Hr. Rent. m. Fr., Greifswald. Riedel, Fr., Hamburg.

**Weisser Schwan:** Hiepe, Hr. Apoth. m. Sohn, Wetzlar. Hiepe, Hr. Lieut., Strassburg.

**Spiegel:** Sobernheim, Hr. m. Fr., Berlin. Joseph, Fr., Berlin.

**Stern:** Schmitz, Hr., Berlin.

**Taunus-Hotel:** Müller, Fr., Aschaffenburg. Müller, Hr. Kfm., Aschaffenburg. Albers, Fr. m. Tochter, Hamburg. Poller, Hr. Kfm., London. Baudin, Hr. Kfm., London. Möschler, Hr. Kfm., Meerane. Walther, Hr. Kfm., Frankfurt.

**Hotel Trinthammer:** Wolff, Hr. Kfm., Frankfurt. Horn, Hr. Kfm., Limburg. Dexheimer, Hr. Kfm., Mannheim.

**Hotel Vogel:** Reitmayer, Fr. m. Schwester, Frankfurt.

**Hotel Weiss:** Köhler, Hr. Parrer, Rüdighelm. Mensel, Hr. Dr., Bonn. Schott, Hr. Kfm., Rheydt. Skrodski, Hr. Bauntern., Limburg.

**In Privathäusern:** Weisse, Hr. Bürgermeister m. Fr. u. Begl., Reval, Villa Anna. Scheper, Hr. Cand. jur., Amsterdam, Villa Heubel. Scheper-Belsz, Fr., Amsterdam, Villa Heubel. Mielek, Hr. Kfm. m. Fr., Wiborg, Taunusstr. 21.

## Bekanntmachung.

Bei der städtischen Curdirection ist die Stelle eines **Garten-Aufsehers** zum 15. Mai d. J. zu besetzen.

Gehalt: 1200 Mark jährlich und Dienstkleidung.

Probezeit vorbehalten.

Jüngere, körperlich rüstige, civilversorgungsberechtigte **Militär-Anwärter** wollen sich baldigst unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und eines ärztlichen Gesundheits-Attestes schriftlich melden. Anmeldungen ohne Civilversorgungsschein können nicht mit in Berücksichtigung gezogen werden.

Wiesbaden, 15. April 1885.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Taunusstrasse 3 **Hôtel Alleesaal** der Trinkhalle gegenüber

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

**Milchkur-Anstalt**

controlirt durch Herrn Thierarzt L. Cl. Dr. Michaelis. 5670

Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

## Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliche Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard. 5616

## Biebrich am Rhein.

Wir bringen hiermit dem verehrten Publikum unser am Rhein gelegenes **Garten-Restaurant Nassau** mit seinen guten Weinen, Dinners à part zu jeder Tageszeit bei mässigen Preisen und reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Geschr. Helbach.

5669

## Frühjahrs-Saison 1885!

### Selbstverfertigte

Herren-Frühjahrs-Paletots  
Herren-Frühjahrs-Schuwaloffs  
Herren-Frühjahrs-Reisemäntel  
Herren-Frühjahrs-Havellocks

neuester Façons  
und in den  
prachtvollsten  
Stoffen

empfehlen in selten grosser Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

**Gebrüder Süß**  
am Kranzplatz.



5585



Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Genfersee Montreux Genfersee.

## HOTEL NATIONAL.

5610

FAUCHERRE-VAUTIER, Propr.

## HOTEL BEAU RIVAGE.

F. P. O.

F. SPICKNER, Propr.

Ermässigte Pensionspreise bei längerem Aufenthalt.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

5076

### Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate  
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise  
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und  
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Dr. med. K. Touton,  
Specialarzt für Hautkrankheiten.

Wohnung:

Taunusstrasse 22.

Sprechstunden: 9—11 Vorm., täglich,  
5518 3—4 Nachm., an Werk-  
Für Unbemittelte: 12—1 tagen.

Ruhg! ab!! 5683

Ein junger Mann,

unverheiratet, militärfrei, der schon  
bei einem officier in Diensten stand, wo-  
von die besten Empfehlungen vorhanden,  
sucht Stelle als Kutscher oder  
Diener bei einer feinen Herr-  
schaft.

Gefällige Offerten sub B. C. 5 an  
Haasenstein & Vogler, Lang-  
gasse 31, erbeten. 5667

5623 Familien-Pension  
Villa Margaretha  
Gartenstrasse 10.

Villa Helene.

5656 Pension.  
Parkstrasse 6.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 15. April 1885.

87. Vorstellung.

(129. Vorstellung im Abonnement.)

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen

des Scribe, von Friederike Elmenreich.

Musik von Auber.

nach  
zu gel  
Proph  
ihrem  
sie wa  
sie de  
öffentl  
gezoge  
eine M  
die sie  
Allah  
sie die  
in die  
dann  
zu beg  
Mahdi  
oder F  
faugen  
gegen  
schnis  
Anhan  
er vier  
obscho  
Tabak  
werden  
hieben  
noch 2  
Autorit

hatte j  
Hellwig